



Jahresbericht 2017

Stiftung Chinderhus Strahlegg



Jahresbericht des Stiftungsrats-Präsidenten Chinderhus Strahlegg 2017

Zum letzten Mal blicke ich als Präsident des Stiftungsrates Chinderhus Strahlegg auf ein bewegtes und berührendes Jahr zurück. Bewegt bin ich, weil ich immer wieder staune, was der Heimleiter Jürg Egli mit seiner engagierten Betreuungs-Crew vollbringt und was meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat mit ihrer freiwilligen Arbeit im Hintergrund möglich machen. Berührt bin ich, wenn ich an die vielen Begegnungen mit all den Menschen denke, die in irgendeiner Weise dazu beitragen, dass das Chinderhus Strahlegg lebt und sich ständig weiterentwickelt.

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Sanierung der Liegenschaft des Chinderhus, wie Sie aus dem Jahresbericht des Heimleiters entnehmen können. Unser Ziel, das Haus energietechnisch zu sanieren und die Räume teilweise neu zu gestalten und zu optimieren ist vollends geglückt. Die Kinder und Jugendlichen sowie das Personal freuen sich sehr über diese Modernisierung ihres Heims resp. ihrer Arbeitsstätte. Sanierungen sind bekanntlich immer Herausforderungen, die oftmals auch Nerven kosten. Dass die Freude bei diesem Projekt überwiegt, hat stark mit unserem zuständigen Bauleiter René Bargetzi und den vielen beteiligten Handwerker zu tun, die nebst ihrer professionellen Arbeit immer auch ihre Sympathie für das Chinderhus Strahlegg kundtaten und diese auch in ihre Arbeit einfließen liessen.

Im Zentrum stehen bei all dem immer die Kinder und Jugendlichen, die im Chinderhus Strahlegg leben und aufwachsen. Als Stiftungsrats-Präsident erfahre ich immer wieder von freudigen und belastenden Momenten im Alltag des Chinderhus Strahlegg – genauso wie ich es von meiner eigenen Familie her kenne. Und genau diese Erlebnisse sind es, die für mich meine Arbeit zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat so wert- und sinnvoll machen. Immer wieder zu erleben, wie aus Kindern Jugendliche werden und wie sie begleitet von ihren Vertrauenspersonen aus dem Chinderhus in die Berufswelt eintreten, ist jeweils ein unglaublich berührendes Erlebnis. Ich danke von Herzen all den Menschen, die solche Erfolgserlebnisse immer wieder möglich machen.

Harri Morgenthaler, Stiftungsrats-Präsident



Berichte vom Chinderhus

Einmal mehr dürfen wir auf ein ereignisreiches Jahr zurückschauen und es ergaben sich mehrere festliche Momente im Jahr 2017, welche wir als Belegschaft mit direkt involvierten Personen teilen durften. Zwei solcher Höhepunkte sollen in diesem Berichtsjahr speziell hervorgehoben sein. Im Sommer verabschiedeten wir zwei junge Frauen, welche über mehrere Jahre im Chinderhus gelebt haben. Dies im Rahmen der Chinderhus-Gemeinschaft an einem warmen Spätsommer Abend in unserem Garten. Mit kreativen Beiträgen der beiden und manchen leckeren Speisen des Hauses, feierten wir das spezielle Ereignis ausgiebig. Es gab viele Anekdoten zu berichten, wie auch lustige und herzliche Bilder aus der Kindheit zu sehen. Gerade die Fotos erinnerten uns an die vielen zugeneigten Menschen, welche über die vergangenen Jahre tatkräftig mitgewirkt haben. Mit Verweis auf das bekannte afrikanische Sprichwort: „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“, sei dies als Metapher für unseren grossen Dank an alle Beteiligten zu verstehen. Mit sehr guten Leistungen haben beide ihre Lehrzeit erfolgreich beendet. Sie leben heute selbständig in Wohnungen und meistern ihr Leben in Eigenverantwortung.

Zur gleichen Zeit erfolgte der Startschuss zum umfangreichen Projekt der „Wärmedämmung“. Mehrere Jahre bewegte uns die Frage der adäquaten Sanierung an der in die Jahre gekommenen Gebäudehülle. Seien dies die Fassaden, Gauben oder das Dach. Unsere Anliegen wurden von mehreren Fachpersonen kompetent beurteilt und eingeschätzt. Für eine erfolgreiche Bewältigung dieser grossen Aufgabe erhielten wir manche wohlwollende und kostengünstige Unterstützung aus nah und fern. Heute präsentiert sich das Haupthaus mit zwei neuen, top isolierten Fassaden, neuen Fenstern und im Innenbereich konnten zwei Zimmer isolationstechnisch optimiert und saniert werden. Nebst unserem grossen Dankeschön an alle Hilfskräfte soll unbedingt erwähnt sein, dass diese Sanierung vollumfänglich aus Spendengeldern realisiert wurde. Vielen Dank für das Vertrauen in unsere Arbeit! Solche wichtigen Zeichen der Wertschätzung bestärken uns Mitarbeitende und den Stiftungsrat sehr.

Auch im vergangenen Jahr gab es nebst drei Aus- und Eintritten von Kindern, einmal mehr Veränderungen im Team. Geronimo von Arb, Manuele Schmid und Sandra Magalhães verabschiedeten sich auf Grund persönlicher Umstände. Sie zogen in gutem Einvernehmen und mit einem herzlichen Dankeschön für ihr Wirken weiter. Insbesondere sind Mitarbeiter/Innen Wechsel für die Kinder immer eine emotionale Herausforderung. Bestimmt fiel es ihnen leichter als sie hörten, dass ihnen die Gesichter der neuen Teammitglieder bereits bekannt waren. So durften wir Kathrin Ambühl und Maurice Kohler wiederum freudig bei uns willkommen heissen.

In diesem Berichtsjahr erlebten die Kinder und Jugendlichen nebst ihrem vielseitigen Alltag, manchen Wochenenderlebnissen und Ferien-Lagerzeiten, ein verlängertes Wochenende in einer Hotelanlage mit speziellen Ausflügen in der Gegend von Lugano. Das jährliche Sommerlager konnten wir in einem schmucken und typischen Tessiner Steinhäuschen im Misox verbringen. Gerade den Jüngsten gefiel dieser ruhige und geborgene Ort sehr gut und für die Älteren gab es unter anderem tolle Ausflüge in fernere Orte.

Zusammenfassend bleibt ein grosser Dank an die Mitarbeitenden, welche tagtäglich, sei dies an zusätzlichen Wochenenden, Feiertagen oder Ferienzeiten, mit grosser Flexibilität und Hingabe zur Arbeit erscheinen. Sie begegnen den Kindern stets mit viel Geduld, Respekt und pädagogischem Geschick.

Aber auch an Sie, werte Leserinnen und Leser, herzlichen Dank für jede Unterstützung im vergangenen Jahr und das grosse Wohlwollen gegenüber unseren Aufgaben mit den Kindern und Jugendlichen.

Jürg Egli, Heimleiter



Jürg Egli, links & Roger Graf, neuer Stiftungsrats-Präsident

11 Jahre Chinderhus

Lange hielt ich das Chinderhus nicht für mein Zuhause. Ich sah «nur» eine Einrichtung, welche mir und meinen Geschwistern Essen, Trinken und ein Dach über dem Kopf gaben. Doch mit der Zeit hat sich meine Meinung stark verändert.

Das Chinderhus hat mir das geboten, was meine Eltern mir wahrscheinlich nie bieten hätten können. Es bot mir Sicherheit, Schutz und tolle, unvergessliche Erinnerungen. Das Chinderhus half mir zu meiner Selbstständigkeit und war/ist immer für mich da.

Ich kann stolz zurückblicken und sagen: „Ich hatte eine tolle Kindheit und Jugendzeit im Chinderhus und werde immer mit einem Lächeln daran denken! Vielen Dank für eure Unterstützung und für das was ihr mir ermöglicht habt!“ 🍀



Weiterbildung „Führung und Zusammenarbeit“

Als ich im März 2014 in der Stiftung Chinderhus Strahlegg anfang, neugierig und offen dafür was die Stelle bringt, hatte ich noch wenig Vorstellung, wie ich mich beruflich weiterentwickeln möchte. Heute schätze ich die Möglichkeit mich von Anfang an einzubringen und bei der Entwicklung der Stiftung mitarbeiten zu können. So war es für mich nach 1 ½ Jahren eine spannende Herausforderung, die Stellvertretung der Heimleitung zu übernehmen. Im Frühjahr 2017 war es dann an der Zeit, mich im Bereich der Führung weiterzubilden und ich entschied den Weiterbildungs-Lehrgang „Führung und Zusammenarbeit“ an der ZHAW in Zürich zu absolvieren. Bei diesem Thema fand ich eine gute Möglichkeit mein theoretisches Wissen zu erweitern. Durch den Austausch mit anderen Personen in verschiedenen Leitungspositionen konnte ich von den unterschiedlichen Erfahrungen, Wissensständen und Ansichten der Teilnehmenden und der Dozenten profitieren. Diese Weiterbildung war für mich spannend, herausfordernd und lehrreich. Manchmal war es auch anstrengend, neben dem Arbeiten noch Zeit zu finden, mich in die Themen einzulesen oder an meiner Abschlussarbeit zu schreiben. Nun freue ich mich darauf, mein neues Wissen in die Entwicklung und Zusammenarbeit der jungen Stiftung einzugeben und in meiner Funktion als Stellvertreterin der Heimleitung weitere Führungserfahrungen machen zu dürfen.

Nesa Gwerder, Sozialpädagogin



Neues Zimmer!

Ich habe dieses Jahr einen coolen neuen Boden in mein Zimmer bekommen. Dazu echt praktische und schöne, neue Möbel. Sie gefallen mir sehr. Und ausserdem hat man auch mega viel Platz um Sachen darin zu verstauen.

Zum Beispiel hat es beim Bett unten in der Mitte, eine grosse und an der rechten und linken Seite zwei kleine Schubladen. Dort kann man gut Bücher, Bettwäsche, usw. ... versorgen ohne dass man es überhaupt sieht. Ich finde es mega cool!!! 😊



Mein Praktikum im Chinderhus Strahlegg

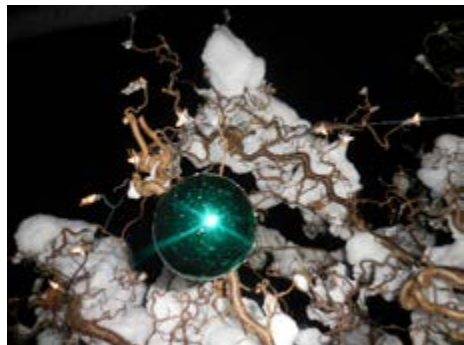
Während meines Vorpraktikums lernte ich eine ganz neue und positive Arbeitsatmosphäre kennen. Ich begegnete sehr fröhlichen und aufgestellten Kindern, mit denen ich eine schöne Zeit verbrachte. Ebenfalls durfte ich ein tolles Team kennenlernen, auf welches ich mich immer verlassen konnte.

Ein erlebnisreiches Sommerlager fand mit dem Chinderhus in Cabbio im Tessin statt. Es waren schöne und warme Tage, an denen wir oft badeten und manche lustigen Spiele spielten. Weitere spezielle Tage erlebte ich mit den jüngeren Kindern auf unserem Maiensäss in Raschitsch. Diese Momente genoss ich sehr, da das Leben für uns alle dort oben sehr einfach und friedlich war. In meinem Praktikum lernte ich ebenfalls viele neue und positive Seiten von mir kennen. Zum Beispiel: „Flexibel zu sein, zu mir und meinen Gefühlen stehen zu dürfen“.



D.A., Praktikantin

Jahres-Impressionen 2017



7240 Küblis, 19. April 2018/uf

**Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
Stiftung Chinderhus Strahlegg, 7235 Fideris**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Chinderhus Strahlegg, 7235 Fideris für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

7240 Küblis, 19. April 2018



Flury Treuhand
Urs Flury

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Antrag und Anhang)

Bilanz per 31.12.2017Stiftung Chinderhus Strahlegg
7235 Fideris

	Saldo	Total
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	497'436.86	
Forderungen und Guthaben	61'753.70	
Total Umlaufvermögen		559'190.56
Anlagevermögen		
Liegenschaft Chinderhus	596'000.00	
Total Anlagevermögen		596'000.00
TOTAL AKTIVEN		1'155'190.56
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	32'095.35	
Transitorische Passiven	4'500.00	
Hypotheken und Darlehen	404'000.00	
Fondskapital zweckgebunden	141'074.16	
Rückstellungen	172'684.85	
Total Fremdkapital		754'354.36
Eigenkapital		
Stiftungskapital	50'000.00	
Gebundenes Kapital	260'002.90	
Ergebnisvortrag	90'833.30	
Total Eigenkapital		400'836.20
TOTAL PASSIVEN		1'155'190.56

	Saldo	Total
AUFWAND		
Personalaufwand		
Besoldungen	472'623.70	
Sozialleistungen	72'344.30	
Personalnebenaufwand	8'545.95	
Honorare / Leistungen Dritter	2'808.00	
Total Personalaufwand		556'321.95
Lebensmittel und Haushalt		
Lebensmittel und Haushalt	29'543.70	
Total Haushalt		29'543.70
URE Immobilien und Mobilien		
URE Immobile Sachanlagen	5'776.60	
URE mobile Sachanlagen	2'523.20	
URE Fahrzeuge	6'077.05	
URE Informatik / EDV	1'642.00	
Total URE Immobilien und Mobilien		16'018.85
Aufwand für Anlagennutzung		
Mietzinse	25'870.00	
Bankspesen	449.85	
Hypothekarzinsen	8'027.95	
Abschreibungen imm. Sachanlagen	9'386.40	
Total Aufwand für Anlagennutzung		43'734.20
Energie und Wasser		
Strom, Heizung, Wasser	7'980.50	
Total Energie und Wasser		7'980.50
Schulung, Ausbildung, Freizeit		
Schulung Ausbildung, Freizeit	3'457.35	
Total Schulung, Ausbildung, Freizeit		3'457.35
Büro und Verwaltung		
Büromaterial, Drucksachen, Verwaltungsaufwand	8'383.25	
Kommunikation	1'903.35	
Zeitschriften Fachliteratur	737.80	
administrative Fremdleistungen	7'838.75	
Beratungen, Rechnungsrevision	1'944.00	
Mitgliederbeiträge Fachverbände	3'270.80	
Total Büro und Verwaltung		24'077.95

	Saldo	Total
übr. Sachaufwand		
Versicherungen, Gebühren, übr. Sachaufwand	14'446.85	
Total übr. Sachaufwand		14'446.85
TOTAL AUFWAND		695'581.35
ERTRAG		
Erträge aus Leistungen		
Beiträge / Taxen Betreute	701'490.00	
Total Erträge aus Leistungen		701'490.00
Kapitalzinsertrag		
Kapitalzinsertrag	78.30	
Total Kapitalzinsertrag		78.30
Erträge aus Leistungen an Personal		
Personalverpflegung	5'780.00	
Total Erträge aus Leistungen an		5'780.00
Betriebsbeiträge und Spenden		
Zugänge aus zweckgebundenen Spenden	42'702.00	
Verwendungen	-78'687.05	
zulasten Bilanz	35'985.05	
Zugänge aus freien Spenden	79'527.70	
zugunsten Bilanz	-79'527.70	
Betriebsfremder Ertrag		
übr. Betriebsfremder Ertrag	2'707.90	
Betriebsfremder Ertrag		2'707.90
TOTAL ERTRAG		710'056.20
BETRIEBSERGEBNIS		14'474.85



Stiftung Chinderhus Strahlegg, Ober Strahlegg 3, 7235 Fideris
Tel: 081 332 13 17, E-Mail: info@chinderhus-strahlegg.ch, www.chinderhus-strahlegg.ch